



Foto: picture alliance / ZB

1 Editorial

THEMENSCHWERPUNKT

Basale Stimulation

Basale Stimulation®

4 Unersetzliches Konzept in der Pflege

SIGRID HENTRICH

Basale Stimulation® –
ein patientennahes Pflegekonzept

5 Erspüren, was der andere will

SIGRID HENTRICH

Kommunikation mit einer „anderen Welt“

7 Eine Berührung sagt mehr als 1000 Worte

NORBERT KRAPP

Wahrnehmungsförderung durch basale Klangerbeit

10 Tief in den eigenen Körper lauschen

THORSTEN TÖNJES

Den anderen im Atemrhythmus widerspiegeln

13 „Lasst mich spüren, dass ich bin!“

WINFRIED MALL

Basale Stimulation als „Schmerztherapie“
bei Menschen mit Demenz

16 „Tut Wasser weh?“

MAXIMILIAN KLEIN

Basale Stimulation® als Simulation?

18 Eine Provokation zu mehr Praxisnähe

THOMAS BUCHHOLZ

Zusatzentgelte über die PKMS
abrechnen

24 Fluch oder Segen?

NICOLE SCHNEIDER

PFLEGEPRAXIS

Sexualität bei Pflegebedürftigen

26 Was tun, wenn es heikel wird?

JÜRGEN HEINTZENBERG

Achtsamkeit fördert die Effizienz

31 Palliative Care – auch für Mitarbeiter!

NADINE LEXA

Zahnprophylaxe schützt vor vielen Krankheiten

34 Tatort Mund

KARIN SCHMID

„Verstehende Diagnostik“ bei Menschen mit Demenz

36 Ein anderer Umgang mit dem Sonderbaren

DANIELA HOLLE

KOMMUNIKATION PFLEGEN

Beschwerdemanager statt Meckerkasten

39 In jedem Konflikt steckt eine Chance

SABINE NEUWIRTH

So gelingt die Kommunikation

41 Wer richtig fragt, gewinnt!

Elke Schulz

BERUFSPERSPEKTIVEN

Die Anforderungen steigen

44 Pflege braucht mehr Wissenschaft

KARIN HEESKENS

47 Rezension

49 Impressum/Vorschau



Das Projekt

Neue Besen kehren gut?

Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff – Neues Begutachtungsinstrument (NBI)

JUTTA KÖNIG